

RUNDSCHREIBEN NR. 14

An die Verteilerliste

Prot. Nr. 579081  
Bozen, 13.10.2009Bearbeitet von:  
Dr. Ernst Stifter / mm / sp  
Tel. 0471 63 51 00  
vet@provinz.bz.it**Neuerungen bei Tierverlegungen**

Seit dem 1. Oktober 2009 sind die Verlegungen von Nutztieren innerhalb Südtirols völlig neu geregelt. Südtirol ist die erste Provinz Italiens, die auf Landesebene das Modell 4 abschafft. Dies gilt für Rinder, Equiden, Schafe, Ziegen, Schweine und Neuweltkameliden, die nicht der Schlachtung zugeführt werden.

Die gesetzliche Grundlage hierfür ist das beiliegende Dekret des Landesveterinärdirektors vom 19. August 2009 Nr. 31.12/464892 über "Sanitäre Bestimmungen für die Verlegung von lebenden Nutztieren in der Provinz Bozen".

**Verlegung von lebenden Nutztieren**

Rinder, Equiden (Pferde, Esel, Maultiere, usw.), Schafe, Ziegen, Schweine und Neuweltkameliden (Lamas, Alpakas etc.), die nicht der Schlachtung zugeführt werden, können in Südtirol ohne Begleitung des Modell 4 verlegt werden. Bei Rindern und Equiden ist der Tierpass mitzuführen. Bedingung ist aber, dass sowohl der Tierhalter des Abgangbetriebs sowie der Tierhalter des einstellenden Betriebes die Tierbewegung innerhalb von 7 Tagen dem tierärztlichen Dienst des Sanitätsbetriebs melden.

Neu ist, dass diese Meldung für ganz Südtirol ab jetzt mittels **Fax** an die Nummer **0471 417888** (mittels beiliegendem Formblatt) oder elektronisch auf der Homepage **www.provinz.bz.it/tierbewegung** erfolgen kann. Sowohl das Fax als auch die elektronische Meldung wird mittels E-Mail an den für den Zielbetrieb des Tieres gebietszuständigen amtstierärztlichen Dienst weitergeleitet. Es empfiehlt sich für die Tierhalter, die Faxbestätigung bzw. die via E-Mail erhaltene Bestätigung über die erfolgte Meldung dem Stallregister in der Betriebsmappe beizulegen und für fünf Jahre aufzubewahren.

Selbstverständlich kann die Meldung der Tierbewegung auch weiterhin persönlich beim Amtstierarzt erfolgen.

Sollte ein Tierhalter das Ausstellen des Modells 4 durch den Amtstierarzt wünschen (z. B. bei für die Besamungsstation bestimmten Tieren oder Alpengstieren in Zusammenhang mit Prämien), kann dieses auch weiterhin vom Amtstierarzt gegen Bezahlung ausgestellt werden.





## Auftrieb auf Versteigerungen

Tiere, die über Zucht- oder Kälberversteigerungen verkauft werden, müssen nicht dem Amtstierarzt gemeldet werden, da die Meldung vom Versteigerungsorganisator vorgenommen wird.

## Märkte

Auch für Märkte gilt, dass der Auftrieb ohne Modell 4 erfolgen kann. Die Bewegung, das heißt Ausgang aus dem Tierhaltungsbetrieb, Eingang Markt, Ausgang Markt, Eingang im neuen/alten Zielbetrieb, muss in Zukunft im LAFIS-Vet-Programm vermerkt werden. Es empfiehlt sich, dass der zuständige amtstierärztliche Dienst, der die Märkte ohnehin streng überwacht, die einzelnen Tierbewegungen genau erhebt und in der Datenbank vermerkt. Die Verantwortung zur Meldung dieser Bewegungen über den Markt liegt, wie im Allgemeinen bei Tierbewegungen, auch hier auf jeden Fall beim Tierhalter.

## Schlachttiere

Rinder, Equiden, Schafe, Ziegen, Schweine und Neuweltkameliden, die zu einem Schlachthof in Südtirol oder zur Schlachtviehversteigerung des Koviehs verbracht werden, müssen wegen der Erklärung über die medikamentöse Behandlung der Tiere **mit einem vom Tierhalter selbst ausgefüllten Modell 4** aufgetrieben werden.

Dasselbe gilt für Tiere, die zur Schlachtung direkt zu einem Schlachthof auf nationalem Gebiet verbracht werden.

Für Rinder erfolgt die Rückmeldung der Schlachtung in einem Schlachthof Italiens direkt über das neue LAFIS-Vet-Programm. Für die anderen Tierarten muss der Tierhalter die Schlachtung außer Provinz ebenfalls innerhalb einer Woche dem Südtiroler Amtstierarzt melden, weil für Equiden, Schafe, Ziegen, Schweine und Neuweltkameliden derzeit von der Nationalen Datenbank noch keine automatische Meldung über die durchgeführte Schlachtung an die regionalen Datenbanken erfolgt.

## Pflichten des Transporteurs

Tiertransporteure, welche laut Verordnung (EG) Nr. 1/2005 (Tierschutz bei Tiertransporten) autorisiert worden sind, müssen in jedem Transportfahrzeug ein Register mitführen. Dieses Register, vorgesehen von nationalen und EU-Bestimmungen, ist im Transportfahrzeug mit zu führen und laufend zu aktualisieren. In dieses Register sind die Transporte von Rindern, Equiden, Schafen, Ziegen, Schweinen und Neuweltkameliden einzutragen.

Für Schafe, Ziegen und Schweine müssen die einzelnen Identifizierungsnummern der Tiere nicht angeführt werden, sondern nur die Gesamtanzahl der transportierten Tiere. Bei Rindern, Equiden und Neuweltkameliden müssen die einzelnen Identifikationsnummern angeführt werden. Dies kann bei mehreren transportierten Tieren auch durch Beilegen einer Auflistung der Identifikationsnummern erfolgen. Enthält diese Auflistung bereits sämtliche vom Register verlangten Informationen, kann die chronologische Aufbewahrung dieser Liste die Eintragung im Register ersetzen. Solche Listen werden beispielsweise heute schon bei Tiersammlungen im Rahmen der Versteigerung verwendet.

Desinfektionen sind immer im Register einzutragen, auch wenn die oben angeführten Listen verwendet werden.

Die Register für die Transporteure sind bei der Vereinigung der Südtiroler Tierzuchtverbände, Galvanistraße 38, 1. Stock, in Bozen, erhältlich.



### **Verlegung von Nutztieren außer Provinz**

Für die Verlegung von Nutztieren außer Provinz gelten weiterhin die nationalen und EU-Bestimmungen. Das heißt z. B., dass für Verlegungen von Rindern, Schafen und Ziegen außer Provinz das Modell 4 oder auf Almen außerhalb Südtirols das Modell 7 weiterhin vom Amtstierarzt auszustellen ist.

### **Verenden von Tieren**

Das Verenden von Rindern, Equiden, Schafen, Ziegen, Schweinen und Neuweltkameliden ist schnellstmöglich dem Amtstierarzt zu melden, um die Ausbreitung von Tierkrankheiten zu verhindern bzw. zwecks Entsorgung des Tierkörpers. Diese Meldung muss durch persönliche Kontaktaufnahme mit dem Amtstierarzt erfolgen. Sie kann NICHT über die neuen Meldewege (Fax oder Homepage) vorgenommen werden.

### **Transport von Geflügel**

Für den Transport von Geflügel gilt weiterhin die Pflicht zum Modell 4, nachdem das Dekret des Landesveterinärdirektors vom 28. April 2006, Nr. 31.12/86.32/769, über "Vorbeugung gegen die Geflügelgrippe in der Provinz Bozen - Widerruf des eigenen Dekretes Nr. 32/370 vom 27.2.2006 - Genehmigung zur Abhaltung von Märkten, Messen und Ausstellungen mit Geflügel in der Provinz Bozen" (unser Rundschreiben Nr. 8/2006) unverändert ist.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

St.E.

Der Landesveterinärdirektor

- Dr. Paolo Zambotto -

### **Anlagen**

1. Dekret des Landesveterinärdirektors vom 19. August 2009 Nr. 31.12/464892 über "Sanitäre Bestimmungen für die Verlegung von lebenden Nutztieren in der Provinz Bozen"
2. Formblatt für die Meldung von Tierbewegungen mittels Fax

**Verteilerliste**

An den Direktor des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
Bozen

An den geschäftsführenden Verantwortlichen des Bereiches Tiergesundheit des tierärztlichen  
Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
Bozen

An die Koordinatoren der Gesundheitsbezirke des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler  
Sanitätsbetriebs  
In ihren Sitzen

An die bediensteten Tierärzte des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
In ihren Sitzen

**Zur Kenntnis:**

An den Landesrat für Tourismus, Landwirtschaft, Grundbuch und Kataster  
Im Hause

An das Amt 31.1 für Viehzucht  
Im Hause

An die konventionierten und Freiberufstierärzte  
In ihren Sitzen

An die Südtiroler Tierzuchtverbände  
Bozen

An die Viehhändler der Provinz Bozen  
In ihren Sitzen

An die Tiertransporteure der Provinz Bozen  
In ihren Sitzen

An den Landesverband der Handwerker – Berufsgemeinschaft Fleischer  
Bozen

An den Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol – Fachgemeinschaft der Südtiroler Metzger  
Bozen

An den Südtiroler Bauernbund  
Bozen

An den Bauernverband der Provinz Bozen  
Bozen

An den Südtiroler Gemeindenverband  
Bozen

An alle Bürgermeister der Gemeinden Südtirols  
In ihren Sitzen



An die Abteilung 22 Land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung  
Im Hause

An das Carabinierikommando NAS  
Trient

An die Landeskompanie der Carabinieri  
Bozen

An das Strassenpolizeikommando  
Bozen

An die Tierärztekammer der Provinz Bozen  
Bozen



CIRCOLARE N. 14Prot. n. 579081  
Bolzano, 13.10.2009Redatto da:  
Dr. Ernst Stifter / mm / sp  
Tel. 0471 63 51 00  
vet@provincia.bz.it

Alla lista di distribuzione

**Novità nell'ambito delle movimentazioni di animali**

Dal 1° ottobre 2009 le movimentazioni di animali da reddito in Provincia di Bolzano sono disciplinate in maniera completamente nuova. La Provincia di Bolzano è la prima amministrazione in Italia ad abolire il modello 4 a livello provinciale. Ciò vale per bovini, equidi, ovini, caprini, suini e camelidi del nuovo mondo, non destinati alla macellazione.

La base giuridica per quanto sopra è costituita dal decreto del Direttore del Servizio veterinario provinciale 19 agosto 2009, n. 31.12/464892 "Disposizioni sanitarie per la movimentazione di animali vivi da reddito in Provincia di Bolzano", che si allega in copia.

**Movimentazione di animali vivi da reddito**

Nel territorio della Provincia di Bolzano i bovini, gli equidi (cavalli, asini, muli, ecc.), gli ovini, i caprini, i suini ed i camelidi del nuovo mondo (lama, alpaca, ecc.), non destinati alla macellazione, possono essere movimentati senza il modello 4 a condizione che sia il proprietario dell'allevamento di provenienza che il proprietario dell'allevamento di destinazione comunichino al Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria, entro 7 giorni, la movimentazione dell'animale. I bovini e gli equidi devono essere scortati dal relativo passaporto.

La novità è rappresentata dal fatto che a partire da ora tale comunicazione può essere fatta, in Provincia di Bolzano, tramite **fax**, al numero **0471 417888** (tramite il modulo allegato alla presente circolare) oppure in via elettronica sul sito internet **[www.provincia.bz.it/movimentazione-bestiami](http://www.provincia.bz.it/movimentazione-bestiami)**. Sia il fax che la comunicazione in via elettronica vengono trasmessi tramite e-mail al Servizio veterinario ufficiale territorialmente competente per l'allevamento di destinazione. Si consiglia ai proprietari di bestiame di custodire per cinque anni, nel registro di stalla del raccogliatore aziendale, la conferma di trasmissione del fax oppure la conferma di ricezione della e-mail, a riprova dell'avvenuta comunicazione.

Ovviamente la comunicazione della movimentazione dell'animale può essere fatta anche personalmente, come in passato, al veterinario ufficiale.

Qualora un detentore di animali richiedesse la compilazione del modello 4 da parte del veterinario ufficiale (per esempio per animali destinati a stazioni di monta o animali da alpeggio in relazione alla richiesta di premi), tale modello può comunque essere rilasciato dal veterinario ufficiale dietro pagamento.





## Aste

La movimentazione di animali venduti tramite le aste per animali da riproduzione o vitelli non deve essere comunicata al veterinario ufficiale in quanto tali comunicazioni vengono fatte dagli organizzatori dell'asta stessa.

## Mercati

Anche nell'ambito delle movimentazioni di animali verso i mercati il mod. 4 non è più necessario. La movimentazione dell'animale, vale a dire l'uscita dall'allevamento di provenienza, l'ingresso nel mercato, l'uscita dal mercato e l'introduzione nel nuovo allevamento di destinazione o in quello vecchio devono essere registrati, in futuro, nel programma LAFIS-Vet. Si consiglia al Servizio veterinario territorialmente competente, che esercita una severa sorveglianza sui mercati, di rilevare scrupolosamente le singole movimentazioni di animali e di registrarle nella Banca dati. La responsabilità circa la denuncia di queste movimentazioni, effettuate nell'ambito dei mercati, è anche in questo caso, come negli altri, del detentore di animali.

## Animali da macello

I bovini, gli equidi, gli ovini, i caprini, i suini ed i camelidi del nuovo mondo, destinati ad un macello della Provincia di Bolzano o all'asta da macello della Kovieh devono essere **scortati da un modello 4, compilato dal proprietario dell'animale**. In questo caso il mod. 4 è necessario in quanto riporta la dichiarazione relativa ai trattamenti con medicinali.

Lo stesso vale per gli animali che vengono condotti direttamente alla macellazione in un macello presente sul territorio nazionale.

Per i bovini la comunicazione dell'avvenuta macellazione in un macello nazionale avviene direttamente tramite il nuovo sistema LAFIS-Vet. Per le altre specie animali il proprietario dell'animale deve comunicare la macellazione avvenuta al di fuori del territorio della Provincia di Bolzano al veterinario ufficiale altoatesino sempre entro una settimana, in quanto al momento la macellazione di equidi, ovini, caprini, suini e camelidi del nuovo mondo non viene comunicata in automatico dalla Banca Dati Nazionale alle Banche Dati Regionali.

## Obblighi del trasportatore

I trasportatori di animali, autorizzati ai sensi del Regolamento (CE) n. 1/2005 (protezione degli animali durante il trasporto), devono dotare ogni automezzo di trasporto di un registro. Questo registro, previsto da disposizioni nazionali e comunitarie, deve essere tenuto nel mezzo di trasporto ed essere costantemente aggiornato. In questo registro devono essere registrati i trasporti di bovini, equidi, ovini, caprini, suini e camelidi del nuovo mondo.

Per ovini, caprini e suini non devono essere riportati nel registro i singoli numeri di identificazione degli animali trasportati, bensì il numero complessivo dei medesimi. Per bovini, equidi e camelidi del nuovo mondo devono essere riportati i singoli numeri di identificazione. Nel caso vengano trasportati più animali può essere allegato al registro un elenco riportante i numeri identificativi degli stessi. Qualora l'elenco contenga già tutte le informazioni previste dal registro, la registrazione si può intendere assolta raccogliendo gli elenchi stessi ed ordinandoli cronologicamente. Elenchi di questo tipo vengono per esempio già utilizzati per la raccolta di animali nell'ambito delle aste.

Le disinfezioni effettuate devono invece sempre essere riportate nel registro, anche nel caso si utilizzino gli elenchi.

I registri per i trasportatori di animali possono essere acquistati presso l'Associazione provinciale Organizzazioni zootecniche altoatesine, via Galvani 38, 1° piano, Bolzano.



### **Spostamento di animali da reddito al di fuori della Provincia**

Per le movimentazioni di animali da reddito al di fuori del territorio provinciale rimangono in vigore le disposizioni nazionali e comunitarie. Ciò significa p.e. che devono essere ancora compilati da parte del veterinario ufficiale il modello 4 per le movimentazioni di bovini, ovini e caprini al di fuori del territorio provinciale e il modello 7 per le movimentazioni verso le malghe non altoatesine.

### **Morte di animali**

La morte di bovini, equidi, ovini, caprini, suini e camelidi del nuovo mondo deve essere comunicata al più presto al veterinario ufficiale, al fine di evitare la diffusione di malattie infettive degli animali e al fine di provvedere allo smaltimento delle carcasse degli stessi. Questa comunicazione deve essere fatta personalmente al veterinario ufficiale e NON può essere effettuata tramite i nuovi metodi di comunicazione (fax o sito internet).

### **Trasporto di avicoli**

Per il trasporto di avicoli sussiste ancora la prescrizione del modello 4, in quanto è rimasto invariato il decreto del Direttore del Servizio veterinario provinciale 28 aprile 2006, n. 31.12/86.32/769 sulla "Profilassi dell'influenza aviaria in Provincia di Bolzano - revoca del proprio decreto n. 32/370 del 27.2.2006 - autorizzazione all'esecuzione di mercati, fiere e mostre con presenza di avicoli in Provincia di Bolzano" (nostra circolare n. 8/2006).

Si rimane a disposizione per ogni ulteriore chiarimento.

St.E.

Il Direttore del Servizio veterinario provinciale

- Dr. Paolo Zambotto -

### **Allegati**

1. decreto del Direttore del Servizio veterinario provinciale 19 agosto 2009, n. 31.12/464892 su "Disposizioni sanitarie per la movimentazione di animali vivi da reddito in Provincia di Bolzano".
2. Modulo per la denuncia di movimentazione di animali tramite fax.



**Lista di distribuzione**

Al Direttore del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Bolzano

Al Responsabile facente funzione dell'area Sanità animale del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Bolzano

Ai veterinari coordinatori degli Compensori sanitari del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Loro sedi

Ai veterinari dipendenti dal Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Loro sedi

Per conoscenza:

All'Assessore provinciale al Turismo, Agricoltura, Libro fondiario e Catasto  
Sede

All'Ufficio 31.1 Zootechnia  
Sede

Ai veterinari convenzionati e liberi-professionisti  
Loro sedi

Alle Associazioni zootecniche altoatesine  
Bolzano

Ai Commercianti di bestiame della Provincia di Bolzano  
Loro sedi

Ai Trasportatori di bestiame della Provincia di Bolzano  
Loro sedi

All'Associazione provinciale dell'Artigianato – Associazione Macellai  
Bolzano

All'Unione Commercio Turismo Servizi – Associazione Macellai  
Bolzano

All'Unione provinciale Agricoltori e Coltivatori diretti  
Bolzano

Alla Federazione Provinciale Coldiretti Bolzano  
Bolzano

Al Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano  
Bolzano



A tutti i Sindaci dei Comuni dell'Alto Adige  
Loro sedi

Alla Ripartizione 22 Formazione professionale agricola, forestale e di Economia domestica  
Sede

Al Comando Carabinieri NAS  
Trento

Al Comando Carabinieri  
Bolzano

Al Comando Polizia Stradale  
Bolzano

All'Ordine dei medici veterinari della provincia di Bolzano  
Bolzano